Traktandum 3

Planungskredit Schulanlagen, Kredit CHF 300'000 inkl. MwSt.

Ausgangslage

Die Schulanlagen und die Mehrzweckhalle in Tägerig stossen an ihre Kapazitätsgrenzen. Neben dem bestehenden Raumdefizit besteht bei allen Gebäuden Sanierungsbedarf. An der Informationsveranstaltung vom 14. Oktober 2026 wurde der Bevölkerung der aktuelle Stand der Schulraumplanung vorgestellt.

Das kommunal geschützte Schulhaus von 1913 weist insbesondere bei Brandschutz, hindernisfreiem Zugang, Altlasten, Haustechnik, Erdbebensicherheit sowie Fassaden und Fenstern Handlungsbedarf auf.

Bei der Mehrzweckhalle von 1979 mit Anbau von 2014 bestehen Probleme am Dach und bei der Heizung sowie energetischer Verbesserungsbedarf bei den Fenstern. Die Turnhalle entspricht zudem nicht den heutigen Normen; die gemeinsame Nutzung durch Schule und Vereine führt zu Kapazitätsengpässen.

Beim Kindergarten von 1971 mit Anbau von 2001 stehen Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an Fassade und Haustechnik sowie Verbesserungen des Raumklimas an.

Die heutige Raumkonfiguration entspricht nicht den kantonalen Empfehlungen für zeitgemässe Unterrichtsformen. Für die langfristige Planung werden neben dem bestehenden Bedarf auch die Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Ziel ist eine bedarfsgerechte, flexibel erweiterbare Schul- und Sportinfrastruktur. Dabei sind die ortsbildprägenden Bauten, ausreichende Frei- und Bewegungsflächen sowie die Weiterführung des Schulbetriebs während der Bauarbeiten zu berücksichtigen.

Planungskredit und nächste Schritte

Für die nächste Planungsphase wird ein Planungskredit beantragt. Damit sollen die Grundlagen erarbeitet werden, um mögliche Lösungen zu vergleichen, ihre Machbarkeit zu prüfen und den jeweiligen Finanzbedarf zu ermitteln. Über die konkrete bauliche Lösung wird mit diesem Kredit noch nicht entschieden. Auch die späteren Projektierungs- und Realisierungskosten stehen derzeit noch nicht fest.

Nach der Genehmigung des Planungskredits wird das Planungsteam bestimmt. Dieses untersucht und vergleicht im Rahmen einer Varianten- und Machbarkeitsstudie die Sanierung der bestehenden Gebäude, Kombinationen aus Anbau, Umbau und Sanierung sowie Erweiterungs- und Neubauten. Dabei sind insbesondere der langfristige Raumbedarf, flexible Nutzungsmöglichkeiten, die betrieblichen Abläufe und die Durchführung der Bauarbeiten bei laufendem Schulbetrieb zu berücksichtigen. Auch die Pausenplätze, Spielbereiche und übrigen Freiräume sollen weiterentwickelt werden.

Fazit

Der ausgewiesene Raumbedarf und der bauliche Zustand der bestehenden Anlagen erfordern eine gesamtheitliche Planung. Mit dem Planungskredit werden die Grundlagen für einen fundierten Variantenentscheid und die anschliessende Projektierung geschaffen. Ziel ist eine langfristig geeignete und finanziell tragbare Lösung für Schule und Vereinsleben. Die Stimmberechtigten entscheiden in den weiteren Phasen gesondert über den Projektierungs- und den Realisierungskredit.

Antrag:

Der Planungskredit für die Varianten- und Machbarkeitsstudie der Sanierung der Schulanlagen von CHF 300'000 inkl. MwSt. sei zu genehmigen.